



Engagementförderung im Erzbistum Köln

ENGAGEMENT
ENGAGEMENT
EHRENAMT
ESPRIT
ESPRIT



Herzlich willkommen

zum

Fachtag Engagementförderung !



10.00	INFORMATIONEN ZUM PROJEKT	
	H. Lohmann, Zum Projekt: Status, Ziele, Ausrichtung, Arbeitsformen, Evaluation	
10.30	VORTRAG	
	Weihbischof Puff, „Neues kommt zum Vorschein, merkt ihr es nicht?“ vgl. Jes 43,9 Engagementförderung als Konkretisierung des Zukunftsweges	
11.30	WERKSTATTGESPRÄCHE	
	5 Gruppen: Was soll bei uns vor Ort durch das Projekt Engagementförderung entstehen? Welche Veränderungen soll es geben, was soll am Projektende anders sein?	
12.30	MITTAGESSEN	
13.30	BLICKRICHTUNGEN	
	Pfr. Hörter, Berg. Gladbach	Engagementförderung und missionarische Pastoral
	Pfr. Winterberg, Dünwald/Höhenhaus	Engagementförderung im diakonischen Feld
	Pfr. Hirsch, Leverkusen	Engagementförderung und Kirchenerneuerung
Ca. 15.00	NETWORKING; KAFFEE & KUCHEN	



Konzeption des Projektes

- ▶ Motive des geistlichen Weges (Bestandsaufnahme, Charismenorientierung, gemeinsame Taufberufung, Partizipation, Milieuöffnung, gesellschaftliche Relevanz der Kirche vor Ort, u.a.) werden aufgegriffen und führen zu verändertem Handeln.
- ▶ Die Idee Engagementförderung zielt in einem ausgewogenen Verhältnis auf die Förderung vom "Altem" und "Neuem" in einer Weise, die (geistliche) Erneuerung und Veränderung der Kirche vor Ort ermöglichen hilft.



Die Stellen für Engagementförderung unterstützen im Bereich Engagementförderung und Mitverantwortung die Pfarrer, Pastoralteams und Gemeinden darin, dem Pastoralen Zukunftsweg vor Ort konkrete Gestalt zu geben.

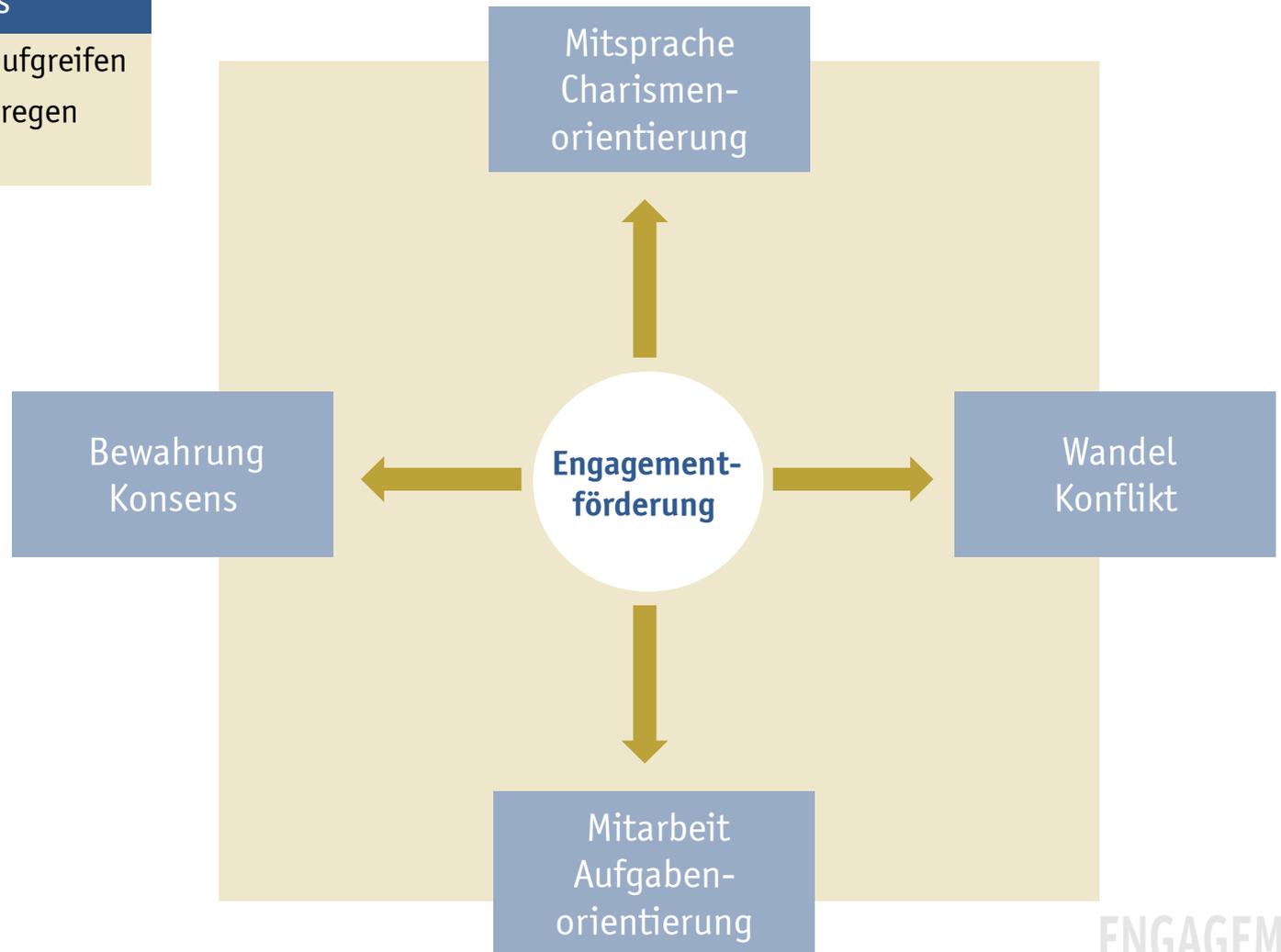
Das Projekt Engagementförderung ist eines von mehreren Unterstützungsinstrumenten für den Pastoralen Zukunftsweg.





Konzeption des Projektes

- Motive des Zukunftsweges aufgreifen
- Zu verändertem Handeln anregen
- Erneuerung gestalten





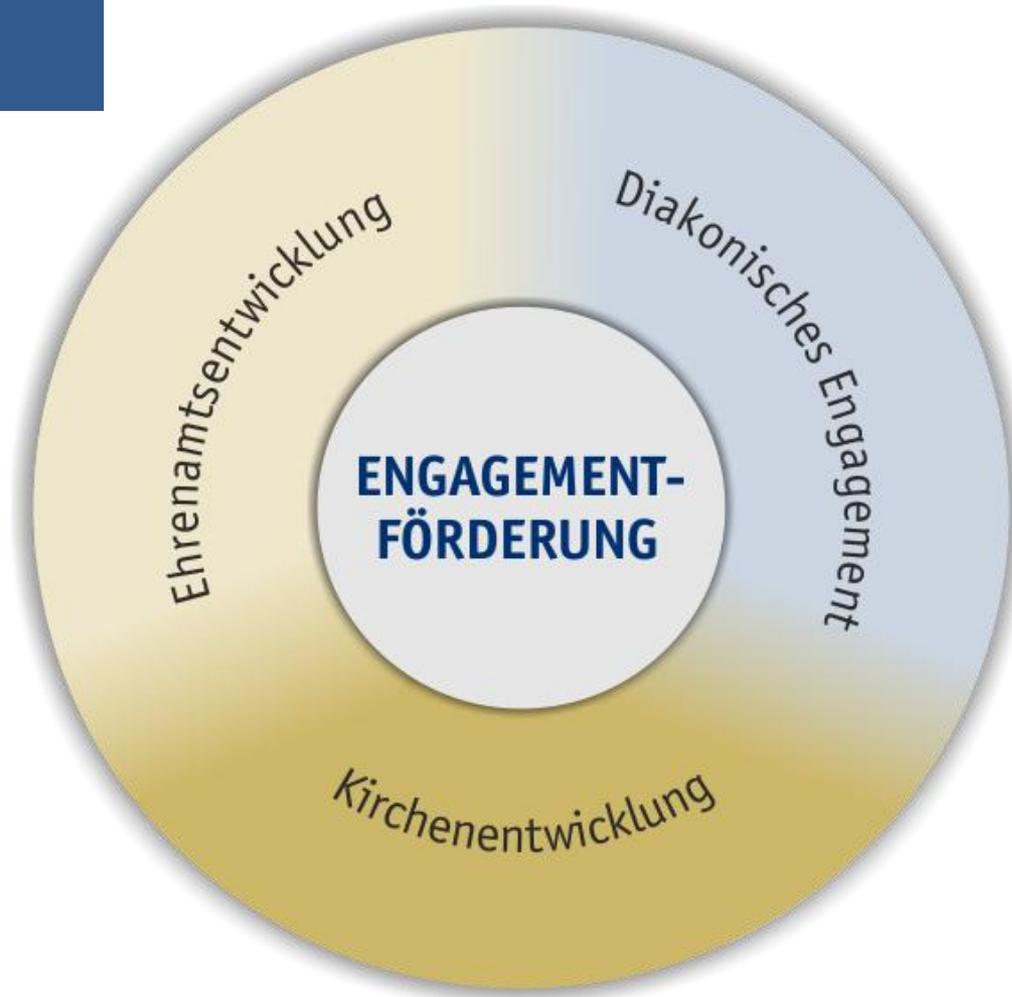
Ziele des Projektes

Das Projektziel markiert vor allem das Verändernde, das Erneuernde, das „anders Kirche sein wollen“ und den Moment der Aufbrechens.

- 1** Charismenorientierte Wahrnehmung von Diensten, Aufgaben und Engagementfeldern sowie die Förderung neuer Initiativen, in denen Menschen ihre Talente als von Gott geschenkte Gaben entdecken, einsetzen und dabei Unterstützung erfahren.
- 2** Das Einüben und Konkretisieren einer veränderten Haltung, die sich auch darin zeigt, dass neue Personen, Ideen, und Sichtweisen ausdrücklich erwünscht sind. Auf diese Weise konkretisiert sich eine Veränderung, die sich auf alle auswirkt. Eine Kirche auf dem Weg nimmt Gestalt an, die nah bei den Menschen ist und daher auch die Armen im Blick hat.
- 3** Gewinnung von neuen Ehrenamtlichen, mit dem Ziel einer im Miteinander aller Getauften gestalteten, getragenen und verantworteten Kirche. Engagement und Mitverantwortung werden auf neue Weise unterstützt.



Dimensionen
Handlungsfelder





Dimensionen Handlungsfelder

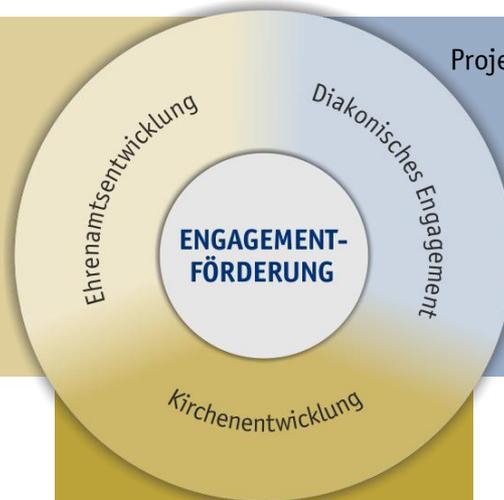
Engagementfreundliche kirchliche Organisation
> Charismenorientierung

Ehrenamtskoordination und
Freiwilligenmanagement

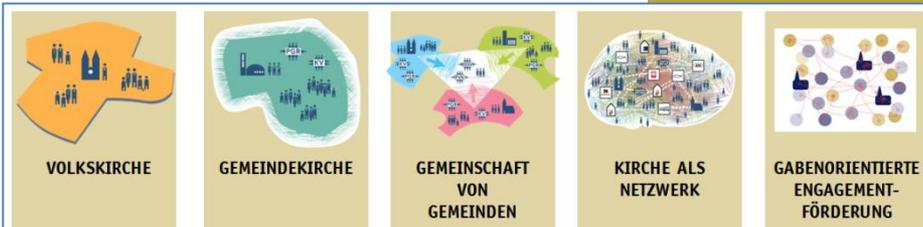
Motivdimensionen:
„Freude“ ist zentral

Projekte/ Konzepte im diakonischen Feld

z.B.:



Mitsprache
Beteiligung
Verantwortung
Partizipation



ENGAGEMENT
EHRENAMT
ESPRIT





Lenkungsgruppe
Projekt zur Förderung von Engagement und Verantwortung
in den Kirchengemeinden



Irmgard Conin
Hauptabteilung Seelsorge-Personal,
Abt. Personalentwicklung Pastorale Dienste



Dr. Thomas Möltgen
Diözesancaritasverband,
Leiter Abt. Gemeindec Caritas und Ehrenamt



Dr. Frank Johannes Hensel
Diözesan-Caritasdirektor



Lydia Ossmann
Diözesancaritasverband,
Abt. Gemeindec Caritas und Ehrenamt



Carsten Horn
Leiter Stabsabteilung Büro des Generalvikars



Weihbischof Ansgar Puff
Bischofsvikar für die Armen und die Caritas



Alfred Lohmann
Hauptabteilung Seelsorge,
Leiter Stabsstelle Lokale Projekte, Bibel und Liturgie
Leiter Projekt Engagementförderung



Winfried Vogel
Hauptabteilung Seelsorgebereiche,
Leiter Abt. Pastoral im Seelsorgebereich





Projektgruppe
Projekt zur Förderung von Engagement und Verantwortung
in den Kirchengemeinden



Alfred Lohmann
HA Seelsorge
Projektleiter



Lydia Ossmann
Diözesan-Caritasverband
Ehrenamt und Gemeindec Caritas



Gabriele Pechel
HA Seelsorge
Referentin



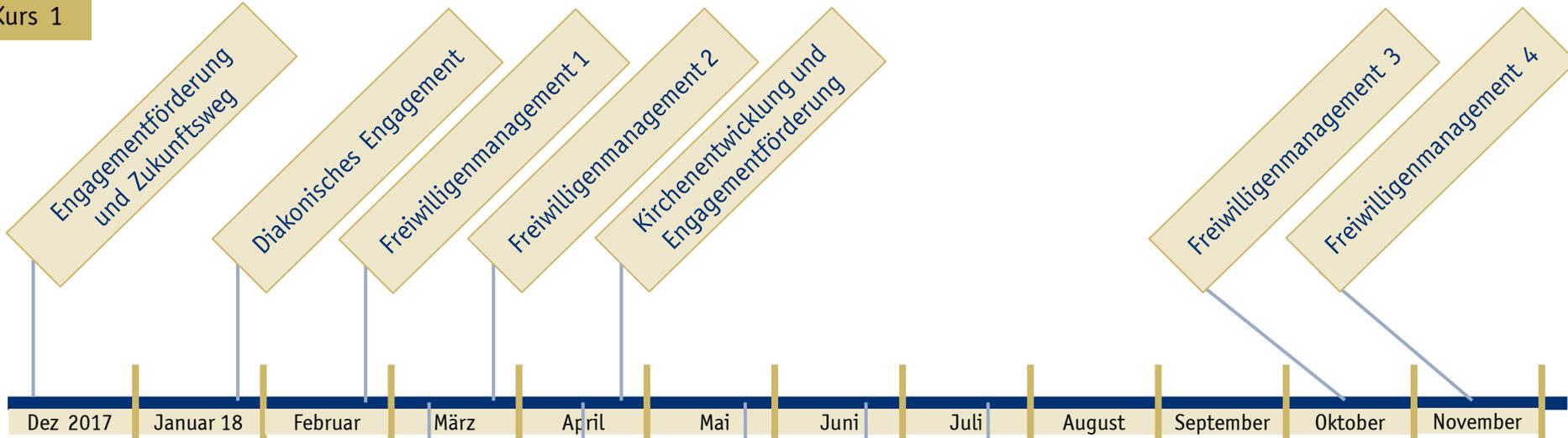
Claudia Schwartzmann
HA Seelsorge
Sekretariat



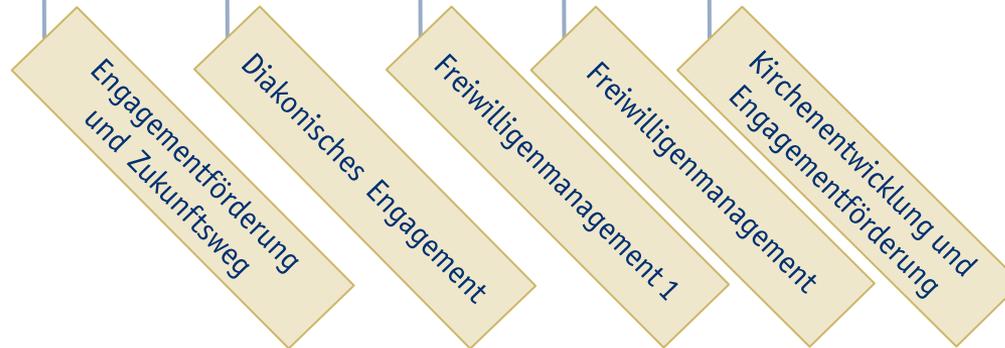


Weiterbildung StelleninhaberInnen

Kurs 1



Kurs 2



Inhalte der Weiterbildung: Modul 2

Diakonisches Engagement stärken



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

- Menschen in Not finden in der Kirchengemeinde ortsnah und unbürokratisch ein offenes Ohr und konkrete Hilfen für ihre Fragen und Sorgen und sie nehmen teil am gemeindlichen Leben.
- Die Kirchengemeinde beteiligt sich an der Gestaltung des Sozialraumes, bringt ihre Ressourcen ein und profitiert von der Vernetzung vieler Akteure.
- z.B. über
- Aktion Neue Nachbarn
- Lotsenpunkte
-





Inhalte der Weiterbildung: Modul 2

Diakonisches Engagement stärken



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

- Das Engagement in der Kirchengemeinde mit der Fachlichkeit in den Caritas- und Fachverbänden verknüpfen
- Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband
- Ehrenamt und Gemeindecaritas – in der Lenkungs- und Projektgruppe

Tandem Pastoral - Caritas

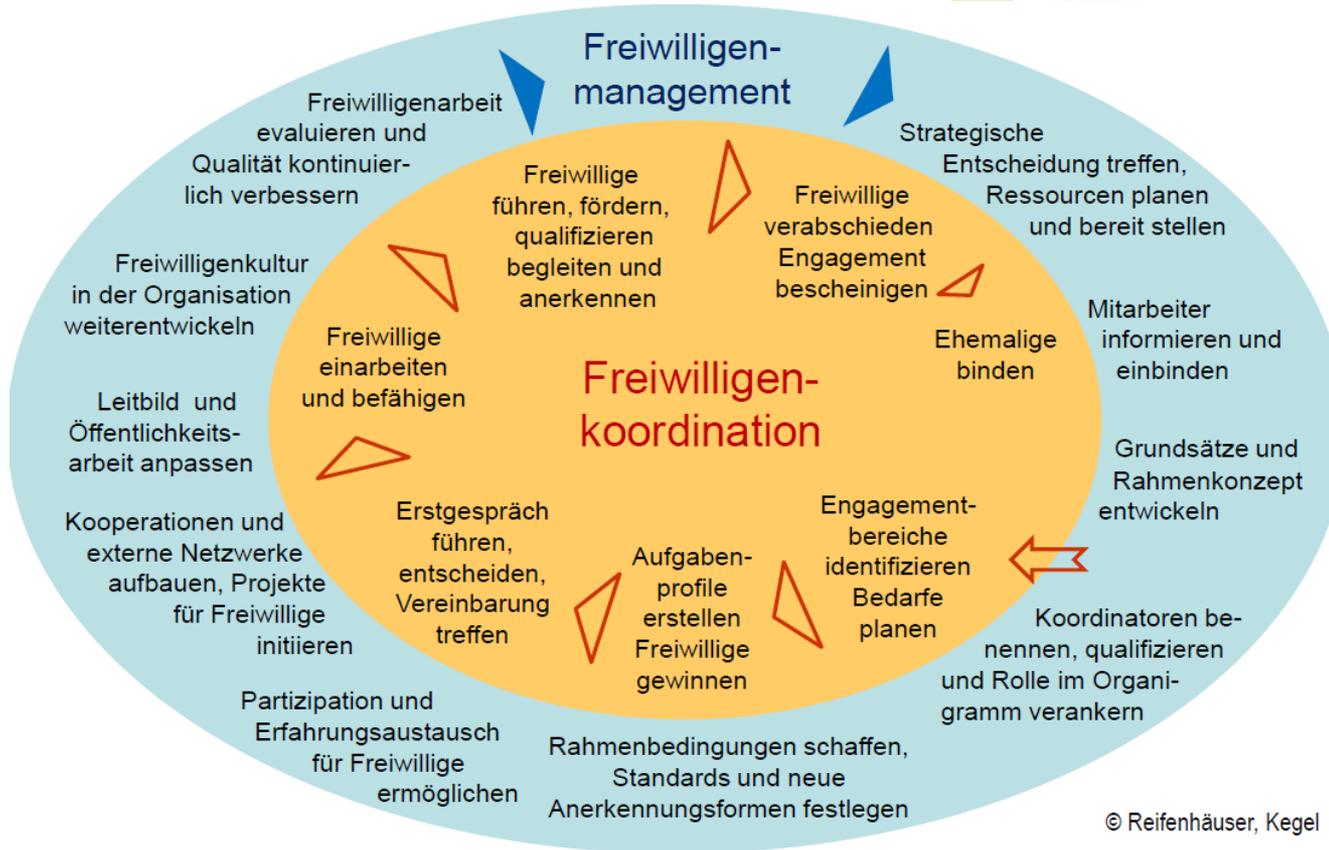




Inhalte der Weiterbildung: Modul 3 und 4

Einführung von Freiwilligen-Management

volunteer consult
akademie für ehrenamtlichkeit
deutschland



© Reifenhäuser, Kegel



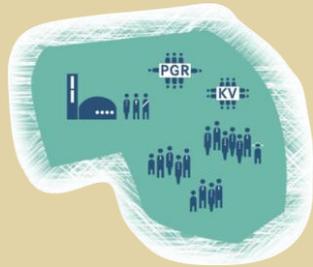


Inhalte der Weiterbildung: Modul 1 und 5



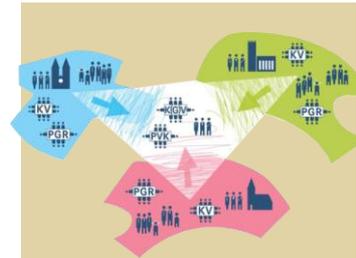
VOLKSKIRCHE

Christsein in der Pfarrei



GEMEINDEKIRCHE

Christsein in der Gemeinde und für die Welt



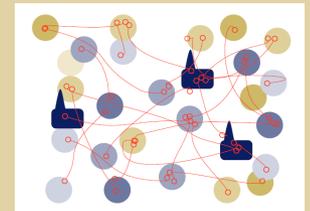
GEMEINSCHAFT VON GEMEINDEN

Christsein in einer Gemeinde und im Seelsorgebereich



KIRCHE ALS NETZWERK

von Orten kirchlichen Lebens und Glaubens

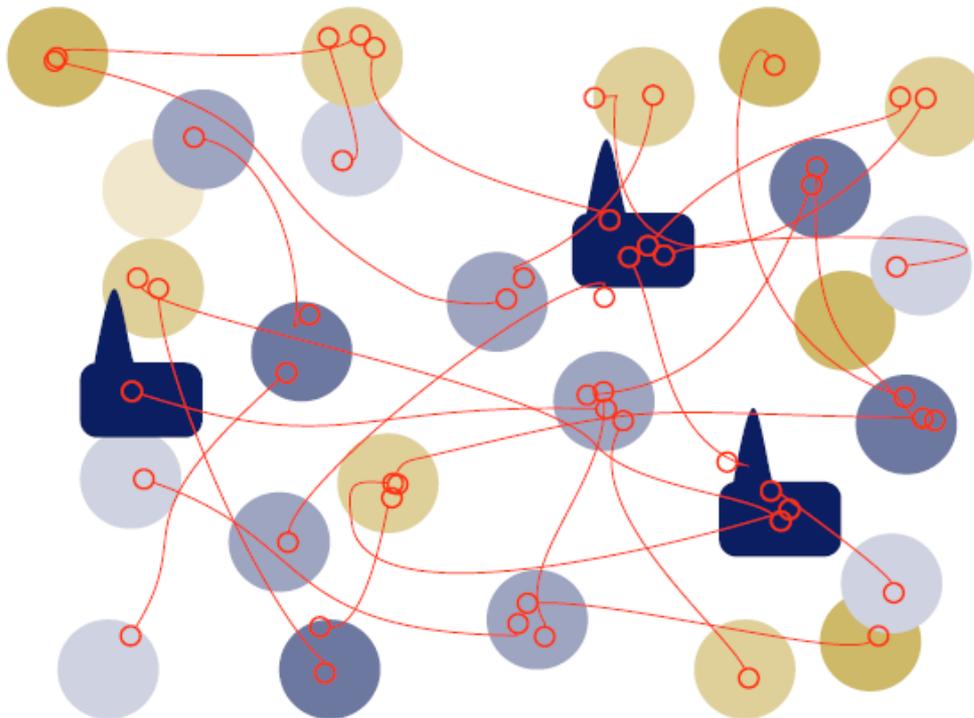


GABENORIENTIERTE ENGAGEMENT-FÖRDERUNG

Christsein in der Welt



GABENORIENTIERTE ENGAGEMENTFÖRDERUNG - Christsein in der Welt



KENNZEICHEN

Verschiedene Sozialformen
Vernetztes Kirchliches Leben

LEITMOTIV

Charismenorientierung

PROGRAMMATIK

Beteiligung
Partizipation
Biblische

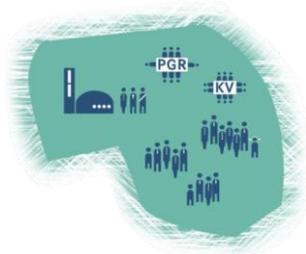
PASTORALE STRATEGIE

Kirche in der Welt



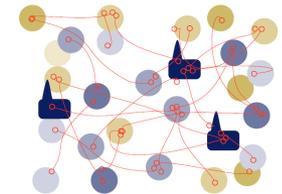
Kirche als Religionsgemeinschaft

Kirche versteht sich von dem her,
was sie vor den anderen darstellt



Kirche als Pastoralgemeinschaft

Kirche versteht sich von dem her,
was die anderen für sie darstellen.



Betonung der Institution der Kirche →

Kirche und Welt →

Autorität durch Macht: Kirche setzt
das setting, in dem sie verkündet. →

Menschen werden auf die Kirche →
bezogen und von ihr her verstanden.

Betonung der Spiritualität der Kirche

Kirche in der Welt

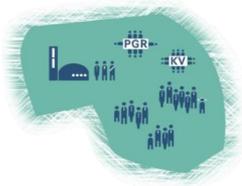
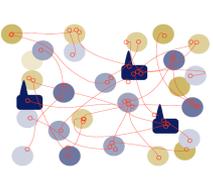
Autorität durch Ohnmacht: Kirche
bewährt sich in den settings, die ihr von
außen gesetzt werden.

Kirche bezieht sich auf die Menschen und
versteht sich von ihnen her.





Eigene Verortung / Arbeitsblatt (z.B.)

Wo schlägt mein Herz? (Ekklesiologie)					
Meine pastorale Strategie (Grundimpuls)					
					
Meine Methoden, mein know how					
Schwerpunkte meiner Arbeit, mein beruflicher Alltag					





Evaluation

Die Systematik für die Evaluation wird gerade erarbeitet.
 Die lokalen Projektziele werden eine wichtige Rolle bei der Evaluation spielen.
 Mit einem Entwurf werden wir auf die Projektbeteiligten im Seelsorgebereich zugehen.

Personen / Gruppen	Ziele	Werte /Haltungen	Wirkungen
Aktuell Engagierte			
Neue Engagierte			
Pastoralteam			
Gemeindemitglieder			
Menschen im SB	Die Kirche vor Ort sieht sich als Akteur im Sozialraum und beteiligt sich an Projekten.	Interesse, Sorge, Engagement	Die Kirche vor Ort wird als Organisation erlebt, die sich für das Zusammenleben im Sozialraum einsetzt und Ressourcen anbietet.





Start | Kontakt | Sitemap | Suche

ERZBISTUM KÖLN

22 | 11 | 2017

→ Erzbistum | → Kirche vor Ort | **↓ Seelsorge + Glaube** | → Kultur + Bildung | → Rat + Hilfe | → Presse + Medien

- ↓ Seelsorge + Glaube
 - > Publikationen
 - > Jugendliche
 - > Jugendsynode 2018
 - > Erwachsene
 - > Lebensphase Alter
 - > Ehe und Familie
 - > Abschied und Trost
 - > Krankheit - Pflege - Behinderung
 - > Aufnahme in die Kirche
 - > Bibel, Glaube, Spiritualität
 - > Gottesdienst und Liturgie
 - > Kirche im Dialog
 - > Besondere Zielgruppen
 - > Geistliche Begleitung

Home > Seelsorge + Glaube

Finde dein Engagement

Wir finden mit Ihnen das passende Engagement.

> MEHR

Ehrenamt von A bis Z

Ausweis, Versicherung, Zuschüsse und mehr.

> MEHR

Esprit entdecken

Guter Geist für dich, Geistreiches Engagement

> MEHR





Fachtag Engagementförderung 2018

Save the date:

4. Oktober 2018

